



Sucht und Politik

Informations- und
Fortbildungsveranstaltung

Mittwoch, 26. Juni 2024
Neubaukirche, Würzburg

Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

Arbeitskreis Suchthilfe

Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**



Informations- und Fortbildungsveranstaltung

des Arbeitskreises Suchthilfe der Julius-Maximilians-Universität Würzburg in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Würzburg und der Bayerischen Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen.

Veranstaltungsort

Neubaukirche, Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie sich anmelden.

[> Link zur Anmeldung](#)

Organisation

Dipl.Psych. Katja Beck-Doßler

Suchtberatung, Konfliktberatung und Gesundheitsmanagement
Geschäftsstellenleiterin des Arbeitskreises Suchthilfe

Dr. Beate Erbas

Geschäftsführerin der Bayerischen Akademie
für Sucht- und Gesundheitsfragen

BAS Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt)

Kontakt

Suchtberatungsstelle der Universität Würzburg

Marcusstraße 9-11, 97070 Würzburg

Telefon 0931 31-82020

suchtberatung@uni-wuerzburg.de

<https://go.uni-wue.de/suchtberatung>



Uniklinikum
Würzburg 



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



Programm

14:00 Uhr Begrüßung

Dr. Uwe Klug, Kanzler der Universität Würzburg

Moderation: Dr. Christina Berndt, Süddeutsche Zeitung

14:15 Uhr **Ökonomische Kosten und Kosten-Nutzen-Analysen bei Alkohol, Tabak, Cannabis, Glücksspiel und Adipositas**

PD Dr. Tobias Effertz, Universität Hamburg

15:00 Uhr **Alkohol - kein gewöhnliches Konsumgut: Verpasste Chancen der Politik**

Dr. Carolin Kilian, Toronto, Kanada

15:45 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr **(Online)Sportwetten und Profifußball - eine politisch unheilige Allianz**

Prof. Dr. Jobst Böning, Würzburg

17:00 Uhr **Gefangen im Internet: Pornographie-Nutzungsstörung als neue Krankheit**

Prof. Dr. Rudolf Stark, Universität Gießen

18:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Im Anschluss an jeden Vortrag stehen 15 Minuten für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Referentinnen und Referenten

PD Dr. Tobias Effertz studierte u. a. Volkswirtschaftslehre und der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln. Seit 2005 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hamburg beschäftigt, wo er 2008 promovierte und 2014 habilitierte. 2015 erhielt er die Venia legendi für Betriebswirtschaftslehre. Seine Forschungsschwerpunkte sind u. a. Public Health und Health Economics, Cost- und Cost-Benefit-Analysis.

Dr. Carolin Kilian ist Wissenschaftlerin am Institute for Mental Health Policy Research im Centre for Addiction and Mental Health in Toronto, Kanada. Dort untersucht sie, wie die Alkohol-Politik den Alkohol-Konsum der Bevölkerung beeinflusst. Zuvor war sie am Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der TU Dresden beschäftigt und arbeitete dort in verschiedenen pan-europäischen Projekten sowie für das Europäische Büro der WHO.

Prof. (emer.) Dr. Jobst Böning war am Zentrum für Psychische Gesundheit, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Universitätsklinikum tätig. Er ist Ehrenvorsitzender der BAS e. V. und des Interdisziplinären Zentrums für Suchtforschung (IZSW) sowie Mitglied des AK Suchthilfe der Universität Würzburg; vormals auch Präsident der DG - Sucht e.V. und Vorsitzender der DHS.

Prof. Dr. Rudolf Stark promovierte und habilitierte im Fach Psychologie und hat seit 2012 die Professur für Psychotherapie und Systemneurowissenschaften an der Universität Gießen sowie zahlreiche Ehrenämter inne. In seinen Projekten beschäftigt er sich mit neuronalen Korrelaten emotionaler Prozesse an Gesunden und Menschen mit Angststörungen (Zwang, Spezifische Phobien), Affektiven Störungen und Suchterkrankungen (Nikotinsucht, Sexsucht).

Dr. Christina Berndt ist Biochemikerin und Wissenschaftsjournalistin. Sie schreibt seit mehr als 20 Jahren in der Süddeutschen Zeitung über Medizin, Psychologie und Lebenswissenschaften. Dafür erhielt sie viele journalistische Auszeichnungen, so wurde sie Wissenschaftsjournalistin des Jahres 2021. Daneben schrieb sie Bestseller wie "Resilienz - Das Geheimnis der psychischen Widerstandskraft".

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung

Für den Besuch der Veranstaltung wurden Fortbildungspunkte bei den Heilberufekammern beantragt.